



Kraniche im Winterhalbjahr 2022/2023 in Bayern

Miriam M. Hansbauer

ABSTRACT: Cranes in the winter-half-2022/2023 in Bavaria. — During autumn and winter 2022/2023 an unusual number of cranes were observed in and above Bavaria. Possible that the migrating cranes reached a new maximum, and for the first time cranes were observed during the entire winter.

ZUSAMMENFASSUNG

Auch im Winterhalbjahr 2022/2023 wurden ungewöhnlich viele Kraniche in und über Bayern beobachtet. Der Herbstzug 2022 ließ ein neues Maximum vermuten und erstmalig wurden in mehreren Regionen den kompletten Winter über Kraniche gemeldet.

HERBSTZUG

Der Kranichherbstzug 2022 über Bayern war - gemessen an Truppstärken und Beobachtungshinweisen - sehr bedeutsam und deutlich intensiver als in den Jahren zuvor. Fast durchgehend zwischen 21. Oktober und 12. November waren praktisch täglich dreistellige Trupps beobachtet worden. Über Nordbayern zogen die Kraniche vermehrt im letzten Oktoberdrittel, über Südbayern zogen sie mit Schwerpunkttagen vom 3. bis 6. November sowie am 11. November 2022.

WINTERRAST

Damit war das Kranichjahr für Bayern aber nicht vorbei, denn ungewöhnlich viele Vögel wurden auch während der Wintermonate Dezember bis Februar beobachtet - ungeachtet dessen, dass um den 20. Februar 2023 herum die ersten Brutpaare bereits wieder ihre Reviere besetzten.

Ein Kranichpaar hielt sich durchgehend vom 1. November 2022 bis mindestens Mitte März 2023 im NSG Regentaltaue (Landkreis Cham, Oberpfalz) auf. Nachdem die Vögel nicht beringt sind, kann nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass es sich um ein dort in der Nähe ansässiges Brutpaar handelt, aber es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit.

Auf einer Ackerfläche westlich der Stadt Rosenheim (Oberbayern), nördlich der A8, wurden von Ende November bis etwa Ende Februar durchgehend Kraniche bei der Nahrungssuche und Tagrast beobachtet. Bis in die ersten Dezembertage waren es ungefähr 50 Vögel. Als am 11. Dezember 2022 die Nachttemperaturen auf unter -11°C sanken, blieben noch rund 30 Kraniche übrig. Möglich auch, dass kleinere Kranichgruppen, die immer wieder gesehen wurden, keine Teilgruppe dieser 30 Vögel wa-



Abb. 1: Überwinternde Kraniche im Landkreis Rosenheim (Foto: Katharina Schlegl-Kofler).

Fig. 1: Cranes wintering in the county of Rosenheim.



Abb. 2: Ein Stammplatz der Kraniche für Futtersuche westlich der Stadt Rosenheim liegt im Winter 22/23 unter einer Schneedecke. Die Kraniche hält das aber nicht von einem Aufenthalt ab (Foto: Katharina Schlegl-Kofler).

Fig. 2: In winter 22/23 the landscape around Rosenheim in Bavaria was covered with snow. Even though cranes were feeding on the fields.

ren, sondern zusätzlich in der Region überwinterten. Zum Schlafen flogen die Kraniche nachts in die Rosenheimer Stammbeckenmoore (FFH-Gebiet) südlich der A8.

Anfang Dezember wurden entlang der Donau mehrere rastende Trupps gesehen. Am 5. Dezember 2022 rasteten bis zu 32 Kraniche im Gundelfinger Moos (Landkreis Dillingen an der Donau, Schwaben) und am 8. Dezember 2022 im Wiesenbrütergebiet Lichtenheim bei Karlskron (Landkreis Neuburg an der Donau, Oberbayern). Am 11. Dezember 2022 beobachtete man 54 dieser Vögel im NSG Mertinger Höll (Landkreis Donauwörth, Schwaben). Die Mertinger Höll liegt in etwa in der Mitte der zwei vorgenannten Gebiete und ist jeweils ca. 30 bzw. 50 km Luftlinie entfernt.

Ebenfalls Anfang Dezember hielten sich auch in Oberbayern Kraniche auf. Am 2. Dezember wurden 34 Individuen am Ammersee Südende (Landkreis Weilheim) beobachtet und am 4. Dezember bis zu 41 Vögel in den Loisach-Kochelsee-Mooren (Landkreis Garmisch-Partenkirchen).

WINTERLICHE ZUGBEWEGUNGEN

Den Winter über gab es immer wieder Zugbewegungen über Bayern. Beispielsweise flogen am 13. Dezember 2022 etliche Trupps von bis zu 300 Vögeln nördlich von München über den Landkreis Freising (Oberbayern) in Richtung Westen. Auch südlich von München, im Landkreis Starnberg, wurden an diesem Tag nach Westen ziehende Kraniche gesichtet.

Nur um einige weitere Beobachtungen zu nennen: Am 24. Dezember 2022 wurden 103 ziehende Kraniche über Ipsheim (Landkreis Neustadt/Aisch, Mittelfranken) ge-

zählt, am 26. Dezember etwa 40 Vögel über Oberelsbach (Landkreis Rhön-Grabfeld, Unterfranken) oder am 31. Dezember gut 50 Kraniche über Marxheim (Landkreis Donauwörth, Schwaben). Am 3. Januar 2023 flogen 19 Individuen über Starnberg (Landkreis Starnberg, Oberbayern) oder am 22. Januar 25 Vögel über den Förmitzspeicher im Landkreis Hof (Oberfranken).

Während zwischen Ende Dezember und Anfang Januar die Zugrichtungen in alle vier Himmelsrichtungen variierten, konnte ab Mitte Januar eine eindeutige Kehrtwende in der Zugrichtung festgestellt werden, d.h. dass die Kraniche nun nicht mehr Richtung Süd und Süd-West unterwegs waren, sondern dass sie Richtung Nord und Nord-Ost flogen - mit Kurs auf ihre Brutgebiete.

DANK

Bedanken möchte ich mich bei Katharina Schlegl-Kofler, die mich mit aktuellen Informationen aus Rosenheim versorgte und mir die Fotos zur Verfügung stellte. Außerdem danke ich allen Beobachtenden, die ihre Kranichdaten in *ornitho.de* eingegeben haben und Elmar Witting, der mir diese Daten daraus bereit gestellt hat.

KONTAKT

Dr. Miriam M. Hansbauer
Sprecherin Fachvorstand AG Kranichschutz Deutschland
Landeskoordination LAG Bayern
E-Mail: BAY@kraniche.de